

## **Wanderung „Im Oldhorster Moor“ der Betriebssportgruppe „Fahr Rad“**

Tour-Nummer: 133

Datum: Samstag, 26.02.2022

Wanderstrecke: Neuwarmbüchen – Oldhorster Moor - Kirchhorst

Tourlänge: ca. 10 km

Pausen: spontane Pause im Wald

Einkehr: Kirchhorster Kaffeestube

Organisation: Edgar und Mechthild

Wege: befestigte Wege, Waldwege, Wiesenwege, schmale Dämme

Wetter: sonnig, erst frisch, später 11 Grad

Teilnehmer: 6

Die Mehrzahl der Teilnehmer traf sich an der Bushaltestelle Kirchhorst-Neuwarmbücher Straße um von dort mit dem Bus zum Startpunkt nach Neuwarmbüchen (Breslauer Straße) zu fahren. Von unseren verdutzten Gesichtern gibt es leider kein Foto. Der Bus hielt nämlich nicht an diesem Haltepunkt, so dass ein kleiner Sprint notwendig wurde, um den Bus am richtigen Haltepunkt nach der nächsten Abbiegung noch zu erreichen. Geschafft.

Die Wanderung führte direkt aus Neuwarmbüchen heraus in östlicher Richtung. Nach etwa 2 km, entlang vieler landwirtschaftlicher Flächen, erreichten wir den Rand des Moorgebietes.

Im strahlenden Sonnenschein freundeten wir uns mit einer Herde brauner und weißer Rinder an. Nur wenige der Tiere blieben uninteressiert liegen, alle andern kamen früher oder später neugierig an den Zaun. Aus der Ferne waren einige Male die Rufe von Kranichen zu hören.



Auf immer schmaler werden Wegen verlief die Wanderung in einer Schleife durch große Teile des Oldhorster Moores. Rechts und links der Wege waren die typischen unebenen, mit kleinen Hügeln durchsetzten Waldflächen zu sehen.



Einige Male versperrten umgestürzte Bäume den Weg, aber alle ließen sich leicht umgehen.





Das Wegstück entlang eines breiten Wassergrabens fragte die größte Trittsicherheit. Hier war der Weg recht nass. Aber alle Wanderer waren mit geeignetem Schuhwerk unterwegs. Im Graben waren imposante Wasserpflanzen anzuschauen.



Der weitere Moorweg führte über einen Damm, rechts und links nur Wasser mit Buschwerk, umgestürzter Bäume usw. Plötzlich waren die Trompetenrufe der Kraniche ganz laut. Und dann waren sie zu sehen, zumindest die langen Hälse. Zwei Kraniche standen im hohen gelblichen Gras. Es schien so, als ob wir uns gegenseitig beobachten würden. Zum Fotografieren waren sie leider doch zu weit weg.



Nachdem wir das moorige Gebiet verlassen hatten, ging es auf Feldwegen zurück nach Kirchhorst.

Zum Abschluss gönnten wir uns Kaffee/Tee und sehr leckeren Kuchen in der Kirchhorster Kaffeestube.